

<https://www.fischkopf.ch>

Info 202301_06 / DIES&DAS

Rodersdorf, 10.02.2023 / EF

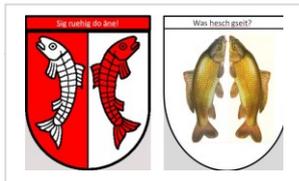
DIES & DAS IM JANUAR/FEBRUAR 2023

Zum Inhalt (kunterbunt):

1. Das Land wächst munter weiter;
2. Neues aus der Januarsession des Kantonsrats (auch für Rodersdorf oder die Region interessant);
3. Foltergütergesetz (Ironie ON);
4. Verabschieden sich die Medien von ihrer Aufgabe als vierte Gewalt? Werden kritische Berichterstattungen zur Farce?
5. Motorfahrzeugsteuer für eAutos;
6. Aus dem Gemeinderat am 26. Januar 2023 und 9. Februar 2023;
7. SBB und ÖV; wie gut oder schlecht sind sie?



Foto: © E. Flükiger / 14. Februar 2023



1. Das Land wächst munter weiter.

Die Zahl der Einwanderungen in die Schweiz in den Jahren 2021/2022 wird mit **~200'000** angegeben. Es ist unbestritten, dass diese Zuwanderung viel positives zur Folge hat. Arbeitskräfte in vielen Sektoren der Wirtschaft füllen Lücken. Unbestritten ist jedoch auch, dass Menschen Lebensraum brauchen. Dieser Artikel soll kurz auf diese Problematik hinweisen.

Das Bundesamt für Statistik kalkulierte, dass aktuell pro Einwohner ca. 410 m² bewohnbare Fläche benötigt wird (wohnen und bauliche Infrastrukturen). Die Rechnung ist einfach und schnell. Das Resultat: 8'200 Hektaren. Es entspricht der Fläche der Stadt Zürich (430'000 Bewohnende) oder besser ca. **11'000 Fussballfelder.**



Nationalrat Bastien Girod (Grüne/ZH) sagt: «Wir müssen genau hinschauen und den Prozess eng begleiten.» Allerdings sei die Zuwanderung auch Grundlage für das Wirtschaftswachstum und unentbehrlich für die Sozialwerke. Dennoch berge sie Herausforderungen im Bereich Energie und Wohnungsbau. Es brauche mehr gemeinnützigen Wohnraum, bessere Verdichtung und Energie-Effizienz. «Bei der Energie verstärkt die Zuwanderung vor allem auch das Gesamtwachstum, auch pro Kopf.»

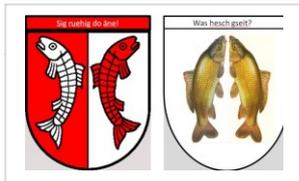
([siehe auch](#) ergänzende Zahlen in diesem Beitrag)

(Bild: Dubai von oben / zVg)

2. Neues aus der Januarsession des Kantonsrats (auch für Rodersdorf oder die Region interessant)

[Auftrag A115/2022](#) Zum Zeitpunkt A1-Ausbau bestmöglichen lärmdämmenden Belag einbauen (06.07.2022) → Tempo 30 und/oder Lärmschutzprojekt LSP; heiss diskutiert auch im Gemeinderat.

[Auftrag A121/2022](#) Veloabstellplätze in Gestaltungsplänen (Auftrag Grüne): Eine Sprecherin vergleicht den Kanton Solothurn mit der Stadt Basel. Welche Absicht steckt hinter dieser Meinung? Im [Wochenblatt Nummer 5](#) Seite 17 teilt Christian Thalmann (FDP Breitenbach) seine durchaus berechtigte Haltung mit. Der Auftrag wurde mit 66:28 Stimmen als ‚Nichterheblich‘ erklärt.



[Auftrag A127/2022](#) Politische Neutralität an Schulen;

Indoktrinieren von Ideologien und Meinungen ist in vollem Gang. Um ein paar Beispiele (kein Fake, gemeldete Vorkommnisse!) zu nennen:

Wer Honig isst, nimmt den Bienen die Nahrung. Wer Fleisch isst, betreibt legalisierte Exekution, wer seinen Garten nicht nach den Normen grüner Ideologien pflegt, ist ein Biodiversitätsverbrecher, Puppen mit Gesichtern eine Katastrophe, usw.

Inwiefern hängt dieser Auftrag auch mit dem Folgenden zusammen?

[Auftrag A128/2022](#) Keine persönlichen Geräte vor der 5. Primarklasse; Der Auftrag von Andrea Meppiel (SVP Hofstetten) fand wenig Anklang. Die Erheblich Erklärung wurde mit 59:33 Stimmen bei 4 Enthaltungen abgelehnt.

Es wäre eine Empfehlung wert gewesen, an die negierenden Kantonsräte das Buch 'Digitale Demenz' von Hirnforscher Manfred Spitzer vorgängig als Pflichtlektüre zu verteilen. Das [Buch](#) und ein [Video auf Youtube](#).

Aktuell berichtet die Sonntagszeitung von Mobbing in der Schule. Bettina Déneraud, Leiterin der Fachstelle 'Hilfe bei Mobbing' stellt fest:

Wir haben heute teilweise Kinder, die mit einem Messer in die Schule gehen -es wurde definitiv gewalttätiger. Die Ursachen liegen tief

- *Gewalt ist überall und für alle Altersklassen ersichtlich*
- *Kinder haben früh Handys oder Laptops*
- *Sie konsumieren Medien, die nicht für sie bestimmt sind*
- *Sehen/lesen online Kommentare von Erwachsenen, die sich virtuell die Köpfe einschlagen*

7 DINGE, DIE MAN KINDERN SAGEN SOLLTE:

1. Ich liebe dich.
2. Ich bin stolz auf dich.
3. Es tut mir leid.
4. Ich vergebe dir.
5. Ich höre zu.
6. Die SVP-FDP-Mehrheit im Parlament vertritt nur die Interessen der Superreichen und Grosskonzerne.
7. Du bist gut genug.

Wie sag ich es meinem Kind? In einem Wahl-/Abstimmungsjahr propagierte eine grosse Partei die oben genannten Empfehlungen.

Das Fördern von KI an den Schulen wird bereits ab dem 8 Altersjahr forciert. Wird die Nachhaltigkeit in der Weiterentwicklung der Kinder zu Humanoiden angestrebt? Virtual Reality und Augmented Reality. Da fällt mir eine alte Weisheit ein: Weshalb sind die Dinosaurier ausgestorben? Zu viel Panzer und zu wenig Hirn.

Weniger interessant für Rodersdorf und die Regio SOLEITA

Worum geht es?

In Olten gibt es eine Kreuzung, an welcher häufige Rotlichtmissachtungen von Autofahrern festgestellt wurden. Um dieses hohe Sicherheitsrisiko zu reduzieren,



wurde ein 'Blitzer' installiert. Ungeschickt ist nur, dass diese Kreuzung in der Nähe des Spitals und auf der Route von Ambulanzfahrzeugen liegt. Rettungsdienste überqueren diese Kreuzung und lösen den Blitzer aus. Was danach folgt, ist ein administrativer Prozess, den es zu reduzieren gilt. Die beiden Aufträge von der Mitte und SVP haben Gemeinsamkeiten. Mehr darüber auf der Solothurner Homepage in den Links.

[5. A 070/2022, Auftrag Matthias Borner \(SVP, Olten\): Weniger Bürokratie nach Blaulicht-Einsätzen \(DDI\)](#)

[6. A 083/2022, Auftrag Mitte-Fraktion. Die Mitte - EVP: Keine Bürokratie bei Rotlichtmissachtungen durch Ambulanzen \(DDI\)](#)

Die Märzsession wird geprägt sein von

- Fragen/Antworten zu den [Zuständen](#) (wiederholte personelle Unruhen und Abgänge) in den Solothurner Spitälern (soH);

[22. ID 009/2023, Dringliche Interpellation Fraktion SP/Junge SP: Situation im Bürgerspital Solothurn der Solothurner Spitäler AG](#)

[23. ID 008/2023, Dringliche Interpellation Mitte-Fraktion. Die Mitte - EVP: Ungeklärte wiederholte personelle Unruhen und Abgänge bei der Solothurner Spitäler AG](#)

- Verhandeln der Gesetzesinitiative «Zwillingsinitiative 1 – Hände weg vom Katasterwert!»: Botschaft und Entwurf RR ([RRB Nr. 2023/170](#))
- Verhandeln der Gesetzesinitiative «Zwillingsinitiative 2 – Hände weg von den Abzügen!»: Botschaft und Entwurf RR ([RRB Nr. 2023/171](#))

3. Foltergütergesetz (Ironie ON)

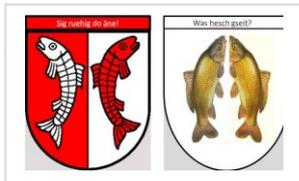
Worum geht es?

Der Regierungsrat begrüsst eine stärkere Kontrolle. Mit dem neuen Foltergütergesetz kommt die Schweiz ihren internationalen Verpflichtungen nach: Sie setzt die Empfehlung des Europarats um, den Handel mit Gütern, die für Todesstrafen und Folter verwendet werden können, stärker zu regulieren.

Folgen: Wehe dem, der einen Hammer lediglich zum Zweck der Folter importiert. Er muss mit der Todesstrafe, ausgeführt von einem Henker mit importiertem japanischem Küchenmesser rechnen. (Ironie OFF)

4. Verabschieden sich die Medien von ihrer Aufgabe als vierte Gewalt? Werden kritische Berichterstattungen zur Farce?

Immer mehr wird klar, dass verschiedenen politischen Organisationen das Aushebeln von kritischen Berichterstattungen durch die vierte Gewalt erstaunlicherweise gelingt.



Wir erinnern uns an die Abstimmung am 13. Februar 2022. Mit dem Mediengesetz wollte der Bundesrat den Medien in der finanziellen Krise helfen. 54.6% der Stimmberechtigten sahen die Unabhängigkeit der Medien gefährdet und bekämpften das Gesetz. Ein Jahr später? Von der Tagespresse bis hin zu lokalen Medien erfährt der Leser das Gegenteil von „Unabhängigkeit“ verschiedener Blätter. Der Verdacht erhärtet sich, dass die Medien, von der Tagespresse bis zum lokalen 'Infoheftli', zur Propagandaliteratur für Ideologen, Träumer, Machtmenschen, Narzissten, usw. verkümmern.

5. Motorfahrzeugsteuer für eFahrzeuge

Im Februar 2022, also vor ca. einem Jahr, berichtete ich auf Fischkopf vom Auftrag Mark Winkler ([A 0139/2021](#)), die eFahrzeuge nicht mehr vollständig von der Besteuerung zu befreien.

Der Regierungsrat hat dazu [Stellung genommen und den Beschluss hier](#) festgehalten.

Der Kantonsrat hat in seiner Session vom 11. Mai 2022 den RR/JUKO-Beschluss mit 53:39 Stimmen angenommen.

Im Ständerat hat Stefan Müller Altermatt eine Motion eingereicht, die der Regierung besser behagen würde. Im Wortlaut «Harmonisierung und Ökologisierung der Bemessung der Motorfahrzeugbesteuerung».

Darauf beruht der Regierungsrat mit den Argumenten, dass abgewartet werden soll. [Medienmitteilung](#). Nur wenn daraus keine gesamtschweizerische

Bemessungsgrundlage zur Harmonisierung der kantonalen Motorfahrzeugsteuern resultieren würde, soll der Kanton eine Lösung für eine eigene ökologischere Motorfahrzeugsteuer erarbeiten. Diese soll die Grundlage für die Besteuerung aller Motorfahrzeuge - unabhängig von ihrer Antriebsart - bilden.

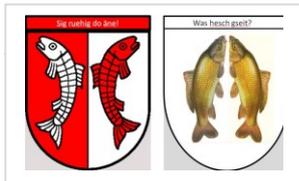
Seit Oktober 2022 rauchen in den erlauchten Räumen der Kantonsregierung die Köpfe, wie die [Gesetzgebung](#) aussehen soll.

Nun kommt Druck aus Bundesbern. 2022 hat der Bund mit einem Defizit von 1.6 Milliarden abgeschlossen. Das ist konjunkturell nicht mehr zulässig. Die neue Finanzministerin Karin Keller-Sutter tritt vor die Medien und [beschreibt Massnahmen](#), die zu geringeren Defizit führen sollen. Beschrieben in [moneyCAB](#). Darunter die Besteuerung von eFahrzeugen

- *Elektrofahrzeuge sollen normal besteuert werden (0,2 Milliarden Franken)*

Vorschlag aus der Redaktion für die Bemessung:

- Anstelle des Hubraums wird die Batterieleistung (kWh) gerechnet. Im Gegensatz zur vorgesehenen CO2-Emmissionskategorisierung ist dieser Wert messbar und verbindlich. Wir erinnern uns an die Elektrizitätslehre: Volt * Ampère = Watt!
- Die Stromkosten für das Aufladen sind in unterschiedliche Kategorien eingeteilt.
- Langsamlader günstiger als Schnelllader
- Die Fahrleistung in Kilometer pro Jahr (Steuerangaben oder Ablesung parallel mit der Wasseruhr). Verrechnung in der Gemeindesteuer, zweckgebunden mit dem Unterhalt der Gemeindestrassen
- Wer privaten Strom produziert, erhält Vergünstigungen



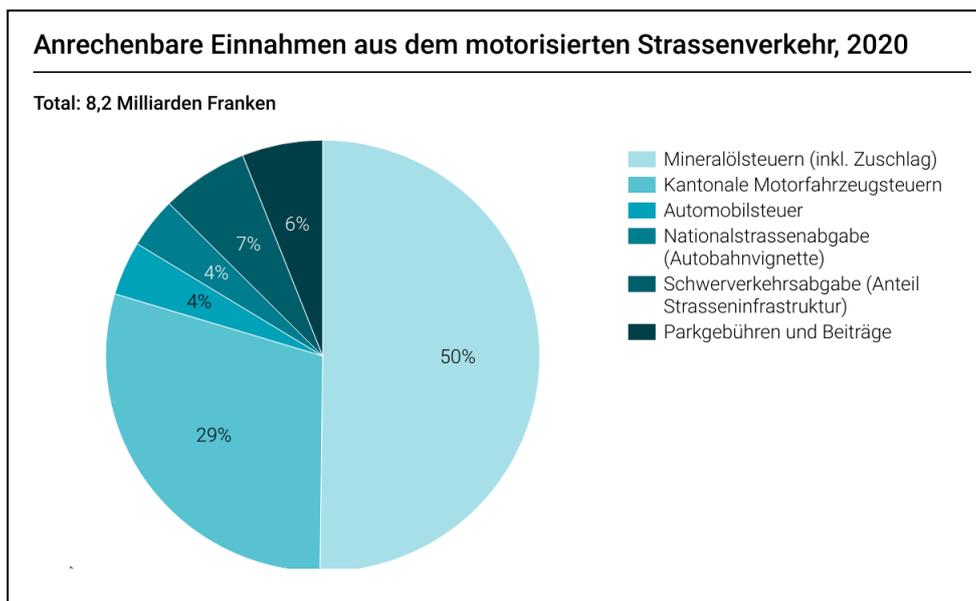
Der Ideen sind viele vorhanden. Die Umsetzung dürfte wie alles in diesem Land schwierig sein. Zu beachtende Gesetze und vehement vertretene Partikularinteressen lassen wenig Spielraum und keine Kompromisse zu.

Einige Zahlen zum Individualverkehr 2019/2022

Länge des Strassennetzes: 84'675 Kilometer, davon 1'544 km Autobahn

Dem Individualverkehr anrechenbare Infrastrukturkosten 2020: 8.1 Milliarden

Dem Individualverkehr anrechenbare Einnahmen: 8.2 Milliarden



Die Einnahmen fliessen hauptsächlich in zwei Finanzierungsgefässe: der NAV¹ und SFSV². Mehr Informationen zu diesen [Gefässen hier](#). Die grafische (sehr interessante) [Darstellung der Flüsse hier](#). ! Verlinkter PDF zum Download.

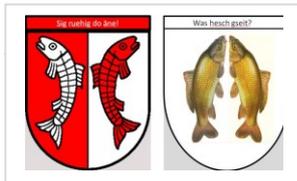
Zahlen und Grafikquelle: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/mobilitaet-verkehr/kosten-finanzierung/strasse-langsamverkehr/infrastruktur.html>

Vor 2024 dürfen wir keine konkreten Resultate erwarten. Die Änderungen werden bestimmt in einer Volksabstimmung enden.

Empfehlenswerte [Literatur](#) von der Fraunhofer Gesellschaft zum Thema ePKW und Batterien.

¹ NAV: Nationalstrassen und Agglomerationsverkehrsfonds

² SFSV: Spezialfinanzierung Strassenverkehr



6. Aus dem Gemeinderat am 26. Januar 2023

Traktanden

- Interkommunale Zusammenarbeit, Verrechnungen 2022
- Lärmsanierungsprojekt / Informationsveranstaltung
- Auftragsvergabe Einbau Hängeregisterauszüge im Gemeindearchiv
- Finanzielle Unterstützung Musikgesellschaft
- Asylunterkunft, Hausordnung
- Jugendtreff, Verabschiedung Betriebskonzept

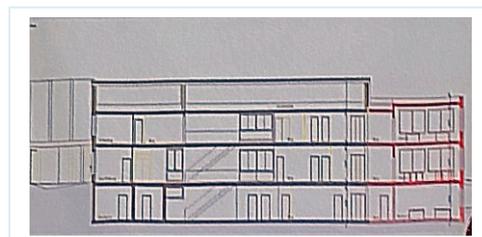
Das [Protokoll](#) dieser Sitzung ist online.

Aus dem Gemeinderat vom 9. Februar 2023

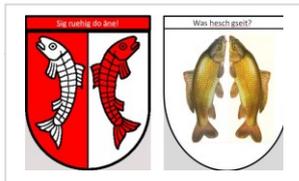
Traktanden

- Information Schulraumerweiterung
- Musikgesellschaft, Erlass der Anlassgebühren für das Jahreskonzert
- Veloweg, Nachtrag Nr. 1 zur Vereinbarung zum Projekt Nr. 7.13
- Sozialregion Dorneck, Budgetüberschreitung aufgrund Leistungsvereinbarung mit der Schuldenberatung BL
- Röm.-kath. Kirchgemeinde Rodersdorf - Antrag für die finanzielle Unterstützung Sanierung Dach Pfarrscheune
- Friedhof, Gemeinschaftsgrab Sternenkinder
- Vernehmlassung Kantonales Altersleitbild 2030
- Lärmsanierungsprojekt

Detaillierte Ausführungen zu dieser Sitzung und anderen Ereignissen in einer [Information des Gemeindepräsidenten](#).



Schulraumerweiterung: Bilder: E. Flükiger 2023



<https://www.fischkopf.ch>

Info 202301_06 / DIES&DAS

7. SBB und ÖV; wie gut oder schlecht sind sie?

Stellt sich im ÖV ein Problem ein, wird in den Medien an der Organisation, den hohen Kosten, der Zuverlässigkeit oder der Sicherheit 'genörgelt'.

Es muss gesagt werden:

Die Bundesbahnen erheben laufend und akribisch Statistiken. Zu finden im Portal '[SBB in Zahlen und Fakten](#)'

Das gesamte Streckennetz der öffentlichen Verkehrsmittel (inkl. Privatbahnen) misst schweizweit 5440 Km. Zahlen vom BfS, [Bundesamt für Statistik](#).

Pro Tag werden ca. 900'000 Personen transportiert. 2021 kamen 15 Personen ums Leben (inkl. Gütertransport, exkl. Suizide). Zum Vergleich: 2021 verzeichnete das BfS 200 Strassenverkehrstote.

Die Zugspünktlichkeit wird von SBB mit 92.5% angegeben. Werden lediglich Verspätungen von 2-3 Minuten berechnet, dann ist die Pünktlichkeit bei > 96%. Was kann unser nördlicher Nachbar bieten? <https://reisetopia.de/news/deutsche-bahn-puenktlichkeitsquote-schlusslicht/> gibt Auskunft. Im Fernverkehr verzeichnet die Deutsche Bahn eine Pünktlichkeit von 63%. Diese Rate hat einen Einfluss auf die Pünktlichkeit der SBB. Viel zu oft kommt es vor, dass ein SBB/IC auf einen Anschluss aus Deutschland warten muss.

Wer mit der Bahn von Basel nach Bern fährt, kann im Mittelland leicht erkennen, dass die Autobahn entlang der Schienen sehr stark befahren ist und Staus in verschiedenen Abschnitten an der Tagesordnung sind. Entspanne Dich im Zug!

Ein Wort zur Hygiene in den Zügen. Kostendruck führt zu Personaleinsparung. Weniger Personal, mehr Dreck in den Zügen. Fazit: Unter uns Menschen ist das Spektrum des Sauberkeitsbewusstseins sehr, sehr, sehr gross.